



SCHLOSS HOMBURG

Musik im Schloss

**Konzert-Matinee**  
**„Karneval einmal klassisch“**  
**Opus 2010**

**mit Burkard Sondermeier und seinem Ensemble**  
**Camarata Carnaval**

**Sprecher und Sänger:** Burkard Sondermeier

**Klavier und Grelots:** Alexandra Schwab

**Kontrabass:** Christoph Ziehmer

**Flöte und Piccolo:** Laia Bobi Frutos

**Violine:** Olha Kataran

**Fagott:** Rhea Pickios

**Violoncello:** Sonja Asselhofen

**Sonntag, 07. Februar 2010, 11:11 Uhr**

**Jagdsaal – Schloss Homburg**

**51588 Nümbrecht**

Kartenvorverkauf/Verbindliche Reservierung

Erwachsene 15 €, ermäßigt 10 €

Mo-Fr 9:00 - 14:30 Uhr

Fon 02293/9101-16 oder Fax 02293/9101-40

e-mail: schloss-homburg@obk.de

# Programm

## Erster Aufzug

Tutti in Maschera, Overture, Carlo Pedrotti

Das Domfest, Georg Weerth

Renaud de Vilbac, Polka des Grelots

Die Heinzelmännchen von Coellen

Arthur Louis, Grelots Rémois

Verzällchen

Das karnevalistische Manifest

Ich wor dä Prinz hä...

Couplet aus Orpheus in der Unterwelt

Jacques Offenbach

Der Ring des Nibelungen

Leicht gekürzte rheinische Fassung

*P A U S E*

## Zweiter Aufzug

La Traviata, Bacchanale, Giuseppe Verdi

Felix Mendelssohn-Bartholy, römischer Karneval

Florent Schmitt, Scherzetto

Karl Kraus, Wiener Faschingsleben

Ein Wiener Lied zum Fasching

Guy de Maupassant, Die Maske

Jacques Offenbach, Der Migränenwalzer

Willi un Rös

Arie des D`Abdallah, Carlo Pedrotti

Verzällchen

Amourellchen

Am Aschermittwoch ist alles vorbei...

## **Stimmen zu „Karneval einmal klassisch“**

*Das ist auf höchstem Niveau lustig. Sondermeier hat eine eigene Kunstform kreiert.*

*Burkard Brings  
Präsident der Düsseldorfer Weissfräcke*

*„Karneval einmal klassisch“, das Kulturprogramm zur fünften Jahreszeit, die wahre Alternative zu etablierten und alternativen Formen des Festes Karneval.*

*Hartmut Benz  
Vatikanexperte*

*Es treibt die Sehnsucht nach einer kultivierten Form des Karnevals.*

*Frankfurter Allgemeine Zeitung*

*Dass die fünfte Jahreszeit auch ohne Tschingderassabumm eine feine Sache sein kann, bewies aufs neue Burkhard Sondermeier. Leise Zwischentöne, höherer Nonsense, das ist sein Metier, seinen Humor nährt er mit der Kost aus Archiven und Bibliotheken.*

*Johannes Zink  
Kölnische Rundschau*

*Leise Töne mit feinsinnigem Humor.*

*Festkomitee des Kölner Karneval*

*Deshalb ist die Veranstaltungsreihe „Karneval einmal klassisch“ ein besonderer Augen- und Ohrensmaus für die Menschen, die glauben, im Karneval schon alles gesehen und erlebt zu haben.*

*Volker Wagner  
Präsident des Bundes Deutscher Karneval e. V.*

*...der meisterhafte Beweis, dass Karneval auch ganz anders gefeiert werden kann.*

*Kölner Stadtanzeiger*

## **Burkard Sondermeier und seine „Camarata Carnaval“**

Burkard Sondermeier schickt sich an, dem Karneval etwas zurückzugeben, das ihm in den Sitzungssälen und auf der Straße allzu häufig fehlt:

Die Ernsthaftigkeit des Lachens, den Sinn für Humor, der sich nicht im Gag erschöpft. Bereits im achten Jahr beweist der geborene Kölner mit seinem immer wieder neu erdachten „Karneval einmal klassisch“ ein gutes Gespür für die Verbindung von kölschem „Jemööt“ und weltoffenem Esprit.

Bei Sondermeier und seiner ihn begleitenden sechsköpfigen „Camarata Carnaval“ darf gelacht werden, zugehört, mitgesungen, nachgedacht und manchmal auch „gekriescht“ werden. Denn „vom Baume des Ernstes ist der Humor die Blüte“, heißt einer der Leitsätze des überzeugten Katholiken.



Foto: Burkard Sondermeier